

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.

N^o 14.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 17. Juni 1868.

MERCREDI, 17 juin 1868.

Königl.-Großh. Beschluß vom 8. Juni 1868, wodurch die Statuten der Internationalen Bank abgeändert werden.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht der angefügten Ausfertigung des vom Notar Klein aus Luxemburg am 29. April 1868 aufgenommenen Actes, wodurch die durch unsere Beschlüsse vom 8. März 1856, 20. November 1858, 29. November 1860 und 6. April 1864 genehmigten Statuten der Internationalen Bank abgeändert werden;

Nach Einsicht der Art. 29. und ff. des Handelsgesetzbuches;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Saben beschlossen und beschließen:

Die beregte Abänderung ist genehmigt.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial“ eingerückt werden soll, beauftragt.

Gegeben den 8. Juni 1868.

Für den König-Großherzog:

I.

Arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1868, portant approbation d'une modification aux statuts de la Banque Internationale.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'expédition ci-annexée de l'acte reçu par le notaire Klein à Luxembourg, le 29 avril 1868, portant modification aux statuts de la Banque Internationale approuvés par Nos arrêtés des 8 mars 1856, 20 novembre 1858, 29 novembre 1860 et 6 avril 1864;

Vu les art. 29 et suivants du Code de commerce;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et la délibération du Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

La modification dont il s'agit est approuvée.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

La Haye, le 8 juin 1868.

Pour le Roi Grand-Duc:

14

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Durch den Prinzen: *Le Directeur-général*
Der Secretär, *des finances,*
G. d'Olimart. DE COLNET-D'HUART.

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Am neunundzwanzigsten April achtzehnhundert achtundsechzig, des Nachmittags drei Uhr;

Auf Requisition der Verwaltung der Internationalen Bank in Luxemburg, hatte der Notar Johann Baptist Klein, im Amts-Sitze zu Luxemburg, sich in das Local der Bank verfügt, um Urkunde aufzunehmen über die Verhandlungen und Beschlüsse der zu dieser Stunde statutgemäß berufenen ersten ordentlichen General-Versammlung der Internationalen Bank in Luxemburg, welche zu gleicher Zeit als außerordentliche General-Versammlung zu tagen hat.

Die Berufung zur gegenwärtigen General-Versammlung war erfolgt durch die anliegenden Exemplare: 1° der „Luxemburger Zeitung“, Nummer 5, vom 13. März 1868; 2° der „Union“, Nummer 63, vom 14. März; 3° der „Kölnischen Zeitung“, Nummer 74, vom 14. März; 4° der „Frankfurter Zeitung“, Nummer 75, vom 15. März; 5° der „Berliner Börsen-Zeitung“, Nummer 126, vom 14. März.

Es waren anwesend:

I. Seitens der Königlich-Großherzoglichen Regierung:

Herr Johann Peter André, Commissär in Luxemburg wohnend.

II. Seitens der Verwaltung:

1. Herr Gustav Mevissen, geheimer Commerzienrath, Präsident;
2. Freiherr Abraham von Oppenheim, geheimer Commerzienrath;
3. Herr Damian Leiden, geheimer Commerzienrath;
4. Herr Franz Wilhelm Königs, Commerzienrath;
5. Herr Victor Wendelstadt, Commerzienrath, diese fünf Comparanten in Köln wohnhaft;
6. Herr August Dutreux, Rentner, in Luxemburg wohnhaft.

III. Seitens der Direction, die Herrn:

Guillaume Augustin, Mloys Eydt, Karl Türk, als Directoren in Luxemburg wohnend.

Nach dem als Anlage A hier beigefügten Verzeichnisse sind sechzehn Actionnäre mit hundert Stimmen anwesend, welche zweitausend dreihundert dreiundsiebenzig Stück Actien vertreten.

Von diesen Actionnären sind diejenigen Herrn Comparanten, welche nicht hievon unter den Mitgliedern der Verwaltung oder der Direction erwähnt sind, vor Schlusse des gegenwärtigen Aktes namentlich angeführt und qualifizirt.

Herr Geheimrath Mevissen, Präsident der Verwaltung, führt Statutgemäß den Vorsitz; er ernennt den Herrn Director Türk zum Protokollführer, und die hiernach qualifizirten Herrn Brassieur und Guetschlied Gobchau zu Scrutatoren.

Nachdem der Präsident die ordentliche General-Versammlung geschlossen, und sofort die außerordentliche General-Versammlung eröffnet hatte, deren Berufung in den Eingang gemeldeten Blättern rechtzeitig stattgefunden hat, und zu welcher sechzehn Actionnäre, hundert Stimmen repräsentirend, erschienen waren, ernannte der Präsident den Herrn Director Türk zum Protokollführer, und die schon genannten Herrn Brassieur und Guetschlied Gobchau zu Scrutatoren.

Nach gebildetem Bureau theilt der Präsident der General-Versammlung mit, daß von Seiten eines Actionnärs ein Antrag auf Abänderung des § 19 des Statuts eingegangen sei, lautend:

„Der Wortlaut des § 19 wird durch folgende Redaction ersetzt:

„Die General-Versammlung wählt außer den im § 17 vorgesehenen neun Mitgliedern der Verwaltung, drei Stellvertreter, wovon mindestens einer Luxemburgischer Staats-Angehöriger sein muß.

„Die Stellvertreter fungiren in Verhinderungsfällen der Mitglieder, und kann jedes Mitglied bestimmen, durch welchen Stellvertreter es in Verhinderungsfällen vorzugsweise vertreten sein will.

„Die Bestimmungen der §§ 17 und 18 über die Ernennung, die Legitimation und den Austritt der Mitglieder der Verwaltung, sowie über die Zahl und Behandlung der Actien, die ein jeder Verwalter besitzen muß, finden auch auf die Stellvertreter Anwendung.

„Wird die Stelle eines Vant-Verwalters oder eines Stellvertreters in außergewöhnlicher Weise vacant, so bezeichnet die Verwaltung einen provisorischen Ersatzmann, welcher bis zu der in der nächsten General-Versammlung vorzunehmenden Ersatzwahl fungirt.

„Das so zum außergewöhnlichen Erfase durch die General-Versammlung erwählte Mitglied bleibt nur so lange im Amte, als sein Vorgänger auch würde fungirt haben.“

Der Präsident fordert die Versammlung über die Zulässigkeit dieses Antrages zu entscheiden auf.

Die General-Versammlung erklärt den Antrag für zulässig.

Nachdem eine Discussion über denselben stattgefunden, bringt der Präsident denselben zur Abstimmung; das von den Scrutatoren ermittelte Resultat dieser Abstimmung ergibt zweieundneunzig Stimmen für, und keine Stimme gegen den Antrag.

Derselbe ist somit, mit der für Statut-Abänderungen vorgesehenen Majorität zum Beschluß erhoben.

Der Präsident stellt sodann Namens der Verwaltung noch folgenden Antrag:

„Die General-Versammlung wolle beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt bei der Großherzoglichen Regierung die Genehmigung zur abgeänderten Fassung des § 19 einzuholen, und ermächtigt diejenigen Modificationen dieser Fassung oder Zusätze zu derselben für die Gesellschaft rechtsgültig und verbindlich anzunehmen, welche die Großherzogliche Regierung vorschreiben oder empfehlen möchte.“

Dieser Antrag wurde von der General-Versammlung einstimmig angenommen.

Die hienach erwähnten Vollmachten wurden von den Comparenten *ne varietur* paraphirt, und werden sowie die annexirten Schriftstücke und Drucksachen mit dem gegenwärtigen Protokolle der Einbuchungs-Formalität unterworfen.

Seitens der Actionnäre nahmen, außer den stimmberechtigten Mitgliedern der Verwaltung und der Direction, Theil an den Verhandlungen und Beschlüssen der Versammlung, die Herrn :

1. Freiherr Raphaël von Erlanger, königlich-Portugiesischer General-Consul in Frankfurt am Main wohnend, vertreten durch Herrn Victor von Erlanger, Banquier in Frankfurt am Main wohnend, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift, vom 27. laufenden Monats ;
2. Herr Ludwig von Erlanger, Banquier in Frankfurt am Main wohnend, ebenfalls vertreten durch Herrn Victor von Erlanger, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom 27. laufenden Monats ;
3. Herr Bendelin Jurion, General-Staats-Procurator in Luxemburg wohnend, vertreten durch vorgenannten Herrn Guillaume Augustin, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom 11. März abhin ;
4. Herr Paul von Scherff, Rentner in Luxemburg wohnend, vertreten durch Herrn Guillaume Augustin, laut Vollmacht unter Privat-Unterschrift vom 20. laufenden Monats ;
5. Herr Hypolithe Cahen, Kaufmann in Luxemburg wohnend ;
6. Herr Hubert Brasseur, Rentner in Brüssel wohnend ;
7. Herr Camson Godchaux, Tuchfabrikant zu Schleismühl wohnend ;
8. Herr Guetschlich Godchaux, Tuchfabrikant zu Schleismühl wohnend ;
9. Herr Lucien Richard, Steuer-Director in Luxemburg wohnend, für sich persönlich und als Mandatar der Frau Charlotte Richard, Rentnerin in Revenig wohnend ;
10. Herr Karl Simonis, Advokat-Anwalt in Luxemburg wohnend.

Vorüber Akt, errichtet zu Luxemburg, an Ort und Datum wie Eingang erwähnt, in Gegenwart der Herrn Johann Gottfring, Stuhlfabrikant, und Peter Marx, Bäcker, beide in Luxemburg wohnend, als zugezogene Instrumentz-Zeugen.

Und nach Vorlesung an die Comparenten in Gegenwart der Zeugen, alle dem Notar nach Name, Stand und Wohnort bekannt, haben alle Comparenten mit den Zeugen und dem Notar unterschrieben.

(gezeichnet) Mevissen, J. P. André, D. Leiden, A. Oppenheim, Aug. Dautreux, Wendelstadt, H. Brasseur, G. Godchaux, S. Godchaux, Victor von Erlanger, Ch. Simonis, H. Cahen, L. Richard, F. W. Königs, Aloys Gydt, G. Augustin, Karl Türk, Jean Gottfring, Peter Marx und Klein.

Enregistré quatre rôles sans renvoi, à Luxembourg le 30 avril 1868, volume 221, folio 55, case dix ; reçu un franc septante centimes en principal et quarante-cinq centimes pour majoration.

Le Receveur, (s.) WELL.

Folgt Abschrift der anezirten Vollmachten.

Je donne par la présente pouvoir à *M. G. Augustin*, de me représenter à l'assemblée générale des actionnaires de la Banque Internationale, du vingt-neuf courant, pour toutes les actions déposées en mon nom à la Banque, en autorisant *M. Augustin* à se faire remplacer par un délégué à son choix.

Wiesbade, le vingt avril mil huit cent soixante-huit.

(s.) P. DE SCHERFF.

Enregistré à Luxembourg, le 30 avril 1868, volume 64, folio 22, case première; reçu deux francs quinze centimes, savoir: Principal frs. 1.70, 26 % frs. 0.45 = 2.15.

Le Receveur, (s.) WELL.

Ich bevollmächtige hiermit Herrn Victor von Erlanger, die auf meinen Namen angemeldeten St. 300 Aktien der Internationalen Bank in Luxemburg, bei der am neunundzwanzigsten Courant stattfindenden General-Versammlung genannten Instituts zu vertreten.

Frankfurt am Main, den siebenundzwanzigsten April achtzehnhundert achtundseshzig.

(gez.) Ludwig von Erlanger.

Enregistré à Luxembourg, le 30 avril 1868, volume 64, folio 21, case onze; reçu deux francs quinze centimes, savoir: Principal frs. 1.70, 26 % frs. 0.45 = 2.15.

Le Receveur, (s.) WELL.

Ich bevollmächtige hiermit Herrn Victor von Erlanger, die auf meinen Namen angemeldeten St. 400 Aktien der Internationalen Bank in Luxemburg, bei der am neunundzwanzigsten Courant stattfindenden General-Versammlung genannten Instituts zu vertreten.

Frankfurt am Main, den siebenundzwanzigsten April achtzehnhundert achtundseshzig.

(gez.) Baron R. von Erlanger.

Enregistré à Luxembourg, le 30 avril 1868, volume 64, folio 21, case dix; reçu deux francs quinze centimes, savoir: Principal frs. 1.70, 26 % frs. 0.45 = 2.15.

Le Receveur, (s.) WELL.

Je soussignée *Ch. Richard* donne pouvoir à mon frère, *M. Lucien Richard*, de me représenter demain à l'assemblée générale de la Banque Internationale pour mes soixante-quatre actions.

Kevenig, le vingt-huit avril mil huit-cent soixante-huit.

(s.) Ch. RICHARD.

Enregistré à Luxembourg, le 30 avril 1868, volume 64, folio 22, case deux; reçu deux francs quinze centimes, savoir: Principal frs. 1.70, 26 % frs. 0.45 = 2.15.

Le Receveur, (s.) WELL.

Le soussigné propriétaire de cent actions de la Banque Internationale à Luxembourg, donne par la présente pouvoir à *M. Guillaume Augustin* de le représenter à la prochaine assemblée générale des actionnaires de la dite Banque, soit par lui même, soit par un délégué à son choix.

Paris, le onze mars mil huit cent soixante-huit.

(s.) JURION.

Enregistré à Luxembourg, le 30 avril 1868, volume 64, folio 21, case douze. Reçu deux francs quinze centimes, savoir: Principal frs. 1.70, 26 % frs. 0.45 = 2.15.

Le Receveur, (s.) WELL.

Für gleichlautenden Auszug der Verwaltung der Internationalen Bank in Luxemburg, auf ihr Begehren am 8. Mai 1868 zugestellt.

(gez.) R e i n.

Gesetz vom 14. Mai 1868, durch welches dem Herrn Eduard de Marches von Nieder-Colpach die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hrn. **Eduard de Marches**, Gutsbesitzer und Rentner, geboren zu Nieder-Colpach den 1. April 1820, wohnhaft daselbst;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn **Eduard de Marches** ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von vierhundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 14. Mai 1868.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
Bannerus.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. **Eduard de Marches** verliehene Naturalisation ist von ihm am 7. Juni angenommen worden, wie folches

Loi du 14 mai 1868, qui accorde la naturalisation au sieur Edouard de Marches de Colpach-bas.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r **Edouard de Marches**, propriétaire-rentier, né le 1^{er} avril 1820 à Colpach-bas et y domicilié;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée audit s^r **Edouard de Marches**.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de quatre cents francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 14 mai 1868.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de la justice,
VANNERUS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 7 juin courant par le sieur **Edouard de Marches**, ainsi qu'il résulte d'un pro-

aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Ell aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg, den 15. Juni 1868.

Der General-Director der Justiz,
Bannerus.

Gesetz vom 14. Mai 1868, durch welches dem Herrn Nikolaus Warker von Echternach die Naturalisation verliehen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hrn. Nikolaus Warker, Fleischer zu Echternach, geboren zu Wadern (Preußen) den 2. September 1815;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;
Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;
Mit Zustimmung der Ständeversammlung;
Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Nikolaus Warker ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 14. Mai 1868.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Bannerus.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

cès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune d'Ell et dont l'expédition a été déposée à la direction générale de la justice.

Luxembourg, le 15 juin 1868.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS.

Loi du 14 mai 1868, qui accorde la naturalisation au sieur Nicolas Warker d'Echternach.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Nicolas Warker, boucher à Echternach, né le 2 septembre 1815 à Wadern (Prusse);

Vu l'art. 10 de la Constitution;
Notre Conseil d'État entendu;
De l'assentiment de l'Assemblée des États;
Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

La naturalisation est accordée au dit s^r Nicolas Warker.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de cent francs.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 14 mai 1868.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

G. D'OLIMART.

Le Directeur-général
de la justice,
VANNERUS.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Nikolaus Warker verliehene Naturalisation ist von ihm am 7. Juni angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Echternach aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 12. Juni 1868.

Der General-Director der Justiz,
VANNERUS.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 7 juin courant par le s^r Nicolas Warker, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville d'Echternach et dont l'expédition a été déposée à la direction-générale de la justice.

Luxembourg, le 12 juin 1868.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS.